

Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner
Herausgeber: Escher; Usteri
Band: 2 (1798-1799)

Artikel: Graubündten : Proklamation vom 16. Ventose, des 7 Jahres der einen und untheilbaren Republik : Massena, Oberbefehlshaber der fränkischen Armee in Helvetien, an die Bündtner
Autor: Massena
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Desselbes fodert Verweisung an die hierüber niedergelegte Commission.

Gavan folgt diesem Antrag, welcher angenommen wird.

(Die Fortsetzung folgt.)

Gräubündte.

Proklamation vom 16. Ventose, des 7. Jahrs der einen und unthelliabaren Republik. Massena, Oberbefehlshaber der fränkischen Armee in Helvetien, an die Bündner.

Bündner!

Die Feinde eurer Unabhängigkeit hatten eine fremde Macht herbeigerufen, um ihre Tyrannie zu erhalten.

Freunde eurer Freiheit fodern ihrerseits die Unterstützung der fränkischen Republik auf.

Die Armee, welche ich die Ehre habe zu kommandieren, erscheint nun, eure Wünsche zu begünstigen.

Ihr einziger Zweck ist, euch an euch selbst zurück zu geben; von dem Augenblick an, wo der Wienerhof eure Unabhängigkeit respektieren wird, wo er erklären wird, daß er keine Truppen mehr in euer Land senden will, soll auch die fränkische Armee euer Gebiet räumen.

Während ihres Aufenthalts bei euch, sollen die persönliche Freiheit, Eigenthum, politische und religiöse Meinungen unverzüglich geachtet werden.

Und ihr fränkische Soldaten, berufen dem Bündnervolke die Freiheit wieder zu geben, ihr kennet die Absichten eurer Regierung und eures Generals. Achtet ein Volk, welches durch euch frei wird, so daß eure Aufführung es lehre, es überzeuge, daß strenge Disciplin und Ehrfurcht vor Rechten und Eigenthum der Völker, wesentlich der fränkischen Armee zukommen.

Unterzeichnet: Massena.

Die geflüchteten Bündner Patrioten in Helvetien an die fränkischen Soldaten in Bündten.

Bürger!

Verfolgt für die Freiheit und für die heiligen Grundsätze, für die eure Fahnen siegreich über Meere und Gebürge flogen, sahen wir weinend auf unser Vaterland. Ach, wir waren zu schwach, um Rhatiens Thaler zu retten! — Aber ihr kommt, ihr sahet unser leidendes Vaterland, ihr segnet!

Heiliges Heer, Vortrab jener heiligen Schaar, welche Europa einst Befreierin der Völker nennen wird, nimm unsern Dank, unsre Freudentränen! — Wir sind frei, frei durch dich!

Franken! Europa sieht auf euch, die Tyrannen erblassen, indem sie eure Thaten hören; die Völker

jauchzen, und die Verzweiflung flieht aus dem Kerker der Sklaven!

Franken, unüberwindliche Helden der Freiheit! Ewig sey euch und euerm Vaterlande unsre Dankbarkeit geweiht, unsre Weiber sollen den Säuglingen zuerst den Namen der Franken stammeln lehren, und wenn wir unsern Kindern das heilige Gesetz der Pflichten entwickeln, sey eine der ersten die unsterbliche Erkenntlichkeit gegen Bündtens Befreier!

Und ihr, o ihr Helden, die ihr in jenen schrecklichen Tagen das Opfer eures Muthes würdet — Helden, gefallen für die Freiheit unsers Volkes; Helden, gefallen im Namen der Menschheit, im Namen ihrer ewigen Rechte, unsre Throne stürzt auf euer Grab. Euer Name vererbe sich von Enkeln zu Enkeln in unsren Gebürgen. Und wandeln einst nach Jahrhunderten unsre Nachkommen vorüber an euren Ruhestätten, so mögen sie, so werden sie mit stiller Rührung dahin zeigen, und rufen: "Dort ruhen unsre Befreier! Dort die, welche unsern Vätern das verfluchte Joch der Oligarchie entrissen!"

Und wankt einst unsre Freiheit, so wollen wir zu euren Gräbern, zu euren Schlachtfeldern eilen, und über euerm Staube kneien und zum Himmel schwören: Wir wollen frei seyn wie sie, oder sterben wie sie!

Und ihr, Führer der Helden, du Lieblingskind des Siegs, Massena, du unerschrockner Lorgé, und du o Demont, den wir mit Stolz Mitbruder nennen — empfanget auch ihr unsern Dank im Namen des erlösten Bündtens und der Nachwelt! — Die Geschichte hat eure unvergessliche Namen in das Buch der Unsterblichen — die Bewunderung hat sie in das Herz aller Völker gegraben!

Es lebe die Freiheit!

Es lebe die grosse Nation und deren weltbefreiende Heere!

Im Namen der geflüchteten Bündner Patrioten.

J. B. Escharner, (von Chur.)

Alois Jost, (von Zizers.)

Sim. Kascher, (von Chur.)

Jakob

J. B. Martin } Bawier, (von Chur.)

Simeon

Florian Fischer, (von Chur.)

Ambrosius Planta, (von Malans.)

Heinrich Ischolle, (von Reichenau.)

Litterarische Gesellschaft des Kantons Luzern.

Dreizehnte Sitzung, 12. März.

Präsident: Ochs

Ischolle liest eine Adresse vor, welche im Namen der geflüchteten Patrioten Bündens, von ihm